

1 Zweck

Dieses Dokument beschreibt die Unterschiede zwischen der neuen Software-Version **tiBase 1.1** und der Vorgänger-Version **tiBase 1.0**.

2 Verbesserungen

Programmteil "Datenbank"

- PC/LIMS-Reporte mit erweitertem Zeichensatz (UTF-8) können eingelesen werden.
- In der Meldung "**008-414 Daten importieren nicht möglich**" wird nun zusätzlich angegeben, in welcher Zeile und bei welchem Charakter der Fehler aufgetreten ist.

Programmteil "Konfiguration"

- Neu können die "Empfohlenen Einstellungen" mittels einer einzigen Check-box gesetzt werden; dabei werden die von dieser Einstellung betroffenen Felder inaktiv gesetzt.
- Bei einem neuen Importvorgang wird dieser automatisch gestartet, wenn die entsprechende Auswahl angewählt ist.
- Das Importieren (Importvorgang unter Konfiguration) einer Bestimmung wird auch bei nicht lesbaren Bestimmungen fortgesetzt. Nicht einlesbare Bestimmungen werden in einen Ordner "unreadable" im Quellverzeichnis verschoben.

3 Behobene Fehler und Probleme

Programmteil "Datenbank"

- PC/LIMS-Reporte, die mit dem 900 Touch Control erstellt wurden, konnten nicht eingelesen werden.
- Bei Computern (PC) mit chinesischem Windows-Betriebssystem konnten keine PC/LIMS-Reporte importiert werden.
- Nachberechnen funktionierte nicht, wenn der Titer ungültig war.
- Der Formeleditor öffnete sich bei Doppelklick nicht.

- Stand eine Zahl im Benutzerfeld, konnte der PC/LIMS-Report nicht eingelesen werden.
- Die Variablen wurden nicht gefunden, wenn ein zusätzlicher Befehl eingefügt wurde.
- Im Fixreport **Resultate** wurden die Resultatnamen nicht ausgegeben.
- Bei Methoden mit mehr als einem Kalibrierbefehl war die Zuordnung der Kalibrierkurven und der Rohdaten falsch.
- Der Benutzername wurde nicht korrekt als Kurz- und Langname ausgegeben.
- Falls in einem Report beim Titrimittel keine Seriennummer des Zylinders vorhanden war, konnte der PC/LIMS-Report nicht eingelesen werden.
- Bei der Nachberechnung wurde die ID (Zahl) in der Exponentialform dargestellt.
- Fehler beim Einlesen der Daten, wenn nur Zahlen im Textfeld (z. B. Probenidentifikation, Gerätename) standen.
- Fehler beim Einlesen der Daten, falls das Feld "Probeneinmass" leer war.
- Erstmaliges Nachbearbeiten konnte den Titer auf "ungültig" stellen; ein weiteres Nachrechnen führte zu einem Absturz.
- Fehler beim Einlesen der Daten, die Methodenbefehle enthielten, die den Elektrodencheck unterstützen.
- Fehler beim Einlesen der Daten, wenn die ID-Bezeichnung leer war.
- Unter den Rohdaten wurden die Variablen EME, FP#.MEA, MI.MEA, MA.MEA, BP#.MEA mit 2 anstatt 4 Dezimalstellen ausgegeben.
- Fehler beim Einlesen der Daten, falls Titer-Feld und/oder Titereinheit-Feld leer war.
- In der Messpunktliste und auf der Achse der Kurve fehlte bei "MEAS Cond" die Beschriftung der Drift.
- Die Methodenversion und der Änderungsstatus der Methode (Methode gespeichert von) wurden falsch ausgelesen.
- Falls in einer Reportvorlage eine Liniendicke grösser als der erlaubte Bereich (0.1... 10.0 mm) eingegeben wurde, erfolgte ein Absturz des Programms.
- Die Meldung "**014-140 Grenzwert verletzt**" mit dem Hinweis "Drücken Sie auf [Weiter]" war missverständlich.
- Die Geräte-Seriennummer wurde mit vorangehender Feldbezeichnung "S" angezeigt.

Programmteil "Konfiguration"

- Fehler beim automatischen Importieren von grossen PC/LIMS-Reporten, welche über Netzwerk gespeichert wurden.

Herisau, 6. Juli, 2012



D. Strohm
Direktor, Leiter F&E



U. Kürsteiner
Leiter Qualitätssicherung